

Das Kirchspiel Steinhagen.

Steinhagen gehörte auch zu den freien Hagen. Vor dem Jahre 1334 war hier nur eine Kapelle, die zur Kirche Dornberg eingepfarrt war. Der Bischof Bernhard von Paderborn erhob auf inständiges Begehren der Äbtissin Luitgard zu Herford in jenem Jahre die Steinhager Kapelle zu einer besonderen Pfarrkirche, und die Äbtissin richtete die Pfarrei ein. Graf Otto IV. von Ravensberg und Ritter Sweder von dem Buffsche schenkten der Kirche und Pfarre Güter und Einkünfte, die durch die Äbtissin noch vermehrt wurden. Die ersten evangelischen Pfarrer waren Johann Tegeler ums Jahr 1582, und Jodocus Vehmeier ums Jahr 1590.

Früher bestanden zu Steinhagen berühmte Brennereien, welche aus den Wacholderbeeren den Wacholder-Branntwein – den Steinhager – und das Wacholder-Öl bereiteten. Die Art der Zubereitung wurde lange geheim gehalten. Jetzt ist dort dies Gewerbe nicht mehr von Bedeutung.

Die Hauptbeschäftigung der Einwohner besteht im Ackerbau und Viehzucht. Es wird hier viel Hanfgarn gesponnen und Löwentinnen gewebt.



Evang. Dorfkirche zu Steinhagen

(Bildquelle: Wikipedia)